

	<p>Object: Anschreiben an die Esperanto-Gesellschaft des Deutschen Reiches</p> <p>Museum: Wettermuseum Herzberger Straße 21 15848 Tauche, OT Lindenberg 033677 62521 verein@wettermuseum.de</p> <p>Collection: AEROARCTIC - Internationale Studiengesellschaft zur Erforschung der Arktis mit dem Luftschiff</p> <p>Inventory number: EX 002142_126-127</p>
--	---

Description

Prof. Adolf Schmidt fragt brieflich am 22.02.1926 bei Herrn Prof. Dr. Dietterle, dem Direktor des Esperanto-Instituts in Leipzig an, ob der Satzungsentwurf der Internationalen Studiengesellschaft für die Erforschung der Arktis mit dem Luftschiff am dortigen Institut in die Hilfssprache ESPERANTO übersetzt werden könne. Es komme für die Internationalisierung der Initiative darauf an, eine juristisch einwandfreie und international verständliche Fassung der Satzung zu erstellen. Eine solche würde für die angestrebte internationale Erweiterung der Initiative benötigt. Wichtig sei auch, einen Juristen einzubeziehen, da einige Satzungs-Paragrafen noch verbesserungsbedürftig erschienen. Er denke in dieser Hinsicht an den Leipziger Rechtsanwaltes Dr. Lippmann.

Basic data

Material/Technique: Maschinenschrift auf Durchschlagpapier
Measurements: DIN A 4

Events

Sent	When	1926
	Who	Adolf Schmidt (1860-1944)
	Where	Potsdam

Keywords

- Esperanto
- Geomagnetismus
- Satzung

Literature

- Körber, Hans-Günter / Deutscher Wetterdienst (Hrsg.) (1993): „Die Geschichte des Meteorologischen Observatoriums in Potsdam“, in „Geschichte der Meteorologie in Deutschland“. Offenbach
- Körber, Hans-Günther (1997): Die Geschichte des Preußischen Meteorologischen Instituts in Berlin. Offenbach am Main